



Abfallentsorgung in Hamburg 2010

Teil 3: Einsammlung von Abfällen

Auf der Grundlage des Umweltstatistikgesetzes wird jährlich die Erhebung über die Einsammlung von Abfällen durchgeführt. In Hamburg stellt die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) die Daten aus der Siedlungsabfallbilanz für die statistische Auswertung und zur Erfüllung der Anforderungen gemäß EU-Abfallstatistikverordnung zur Verfügung. Damit wird eine Doppelbefragung der Müll einsammelnden Unternehmen durch die BSU und das Statistikamt Nord vermieden.

Gegenstand dieser Erhebung sind ausschließlich Siedlungsabfälle, die als überwiegend haushaltstypisch definiert sind (siehe Erläuterungen).

In Hamburg wurden im Jahre 2010 von der öffentlichen Müllabfuhr insgesamt 797 000 Tonnen Abfälle eingesammelt, das entspricht einem jährlichen Aufkommen von rund 446 kg Müll je Einwohner. Der größte Teil der eingesammelten Abfallmenge (567 000 Tonnen oder 71 Prozent) setzte sich aus Haus- und Sperrmüll zusammen. Daneben fielen 181 000 Tonnen getrennt gesammelte Wertstoffe (z.B. Verpackungen, Papier, Glas), 37 000 Tonnen getrennt erfasste organische Abfälle, 10 000 Tonnen Elektroaltgeräte sowie 2 600 Tonnen sonstige Abfälle an. Rund zwei Drittel der Abfälle (546 000 Tonnen) mussten beseitigt werden, die restlichen 251 000 Tonnen konnte man einer Verwertung zuführen.

1. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Hamburg 2008 bis 2010

| Jahr | Eingesammelte Abfälle | | Davon | | | | |
|------|-----------------------|--------------|---------------------|--------------------|------------|------------------|------------------|
| | | | Haus- und Sperrmüll | getrennt erfasste | | Elektroaltgeräte | sonstige Abfälle |
| | insgesamt | je Einwohner | | organische Abfälle | Wertstoffe | | |
| | Tonnen | kg | Tonnen | | | | |
| 2008 | 828 159 | 467,7 | 600 300 | 35 000 | 180 900 | 9 800 | 2 159 |
| 2009 | 814 072 | 458,8 | 586 200 | 36 100 | 178 200 | 11 100 | 2 472 |
| 2010 | 797 175 | 446,2 | 566 900 | 37 200 | 180 700 | 9 800 | 2 575 |

Rechtsgrundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 2 UStatG.

Die Auskunftspflicht wurde durch die obersten Abfallbehörden der Länder wahrgenommen.

Erläuterungen und Begriffserklärungen

| | |
|---|--|
| Abfallentsorgung | Beseitigung und Verwertung von Abfällen |
| Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV) | Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) vom 10. Dezember 2001 – BGBl. I S. 3379, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. Juli 2002, BGBl. I S. 2833. Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten. |
| Beseitigung | Hierzu zählen alle mit D-Verfahren nach Anhang IIA Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Ablagerung und Verbrennung. |
| Haushaltstypische Abfälle | Überwiegend bei den Haushalten anfallende Abfallarten des Kapitels 20 (Siedlungsabfälle) und der Gruppe 15 01 (Verpackungen) des EAV. Die Abfälle wurden durch eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der obersten Abfallbehörden der Länder, des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, des Umweltbundesamtes und des Statistischen Bundesamtes als überwiegend haushaltstypisch definiert. |
| Hausmüll | Feste Abfälle aus Haushalten, die von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelt werden. |
| Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle | In Gewerbebetrieben, Geschäften, Dienstleistungsbetrieben, öffentlichen Einrichtungen und Industrie anfallende Abfälle, soweit sie nach Art und Menge zusammen mit dem Hausmüll im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr entsorgt werden. |
| Öffentliche Müllabfuhr | Einsammlung von Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen, kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der regelmäßigen Systemabfuhr (auch durch beauftragte Dritte). |
| Verwertung | Hierzu zählen alle mit R-Verfahren nach Anhang IIB Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz eingestufteten Entsorgungsanlagen der ersten Entsorgungsstufe, z. B. Verwendung als Brennstoff und biologische Behandlung. |

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- * besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Durch das **Runden der Zahlen** können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

2. Von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle in Hamburg 2010 nach Abfallarten

| Abfallschlüssel | Abfallarten | Abfälle insgesamt | Davon zur | |
|---|--|----------------------|----------------|----------------|
| | | | Beseitigung | Verwertung |
| | | Tonnen | | |
| | Insgesamt | 797 175 | 546 011 | 251 164 |
| | Haus- und Sperrmüll | 566 900 | 544 000 | 22 900 |
| 20030101 | Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt | 516 200 | 516 200 | – |
| 200307 | Sperrmüll | 50 700 | 27 800 | 22 900 |
| | Getrennt erfasste organische Abfälle | 37 200 | – | 37 200 |
| 20030104 | Abfälle aus der Biotonne | 28 100 | – | 28 100 |
| 200201 | Biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen) | 9 100 | – | 9 100 |
| | Getrennt gesammelte Wertstoffe | 180 700 | – | 180 700 |
| 150107, 200102 | Glas | 28 300 | 0 | 28 300 |
| 150105, 150106 | gemischte Verpackungen (inkl. Leichtverpackungen) | 27 500 | 0 | 27 500 |
| 150101, 200101 | Papier, Pappe, Karton | 88 800 | 0 | 88 800 |
| 150104, 200140 | Metalle | 6 400 | 0 | 6 400 |
| 150103, 200138 | Holz | 24 300 | 0 | 24 300 |
| 150102, 200139 | Kunststoffe | – | – | – |
| 150109, 200110, 200111 | Textilien | 5 400 | 0 | 5 400 |
| | Elektroaltgeräte | 9 800 | – | 9 800 |
| 200123*, 200135*, 200136 | Elektroaltgeräte | 9 800 | – | 9 800 |
| | Sonstige Abfälle | 2 575 | 2 011 | 564 |
| 200126*, 200127*, 200129*, 200131*, 200133*, 200113*, 200114*, 200115*, 200117*, 200119*, 2001* | sonstige gefährliche Abfälle | 977 | 750 | 227 |
| 200399, 200128, 200130, 200132, 200134, 200199 | sonstige nicht gefährliche Abfälle | 1 598 | 1 261 | 564 |